



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

[www.cfri.de](http://www.cfri.de)

## GEBETSBRIEF

November 2026

**„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).**

### MIT ZUVERSICHT VOR GOTT TRETEN

**„Und das ist die Freimütigkeit, die wir ihm gegenüber haben, dass er uns hört, wenn wir seinem Willen gemäß um etwas bitten.“ (1. Johannes 5,14)**

Während wir die Atmosphäre in Israel im Laufe der vergangenen Wochen betrachteten, uns über die Projekte von CFI Jerusalem informierten und die neueren Mitglieder des Teams hier kennenlernten, traten für diese Zeit zwei besonders wichtige und strategische Gebetsanliegen hervor.

Zunächst die Parlamentswahl am Dienstag, dem 27. Oktober – dem Tag, an dem wir, David und Julia Soakell, nach Großbritannien zurückfliegen und die Reisegruppe der CFI-UK-Reise „Explore Israel“ in Israel ankommt.

Im ganzen Land ist der Wahlkampf deutlich sichtbar: Überall hängen riesige Plakate an Autobahnen, Geländern und Brücken. Doch entscheidend ist, dass Israel die Regierung bekommt, die Gott möchte – nicht die, die sich die Welt möglicherweise wünscht.

Viele Menschen in Israel kämpfen mit den Auswirkungen auf Wirtschaft und Arbeitsplätze, dem ausbleibenden Tourismus, steigenden Preisen und den vielfältigen Formen von Trauma und Trauer im Land. Manche haben vielleicht nicht einmal die Kraft, sich mit der Wahl auseinanderzusetzen. Doch die Demokratie ist wichtig für das Selbstverständnis Israels und die künftige Ausrichtung der Nation.

**„So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen Bitten, Gebete, Fürbitten und Danksagungen darbringe für alle Menschen, für Könige und alle, die in hoher Stellung sind, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Gottesfurcht und Ehrbarkeit; denn dies ist gut und angenehm vor Gott, unserem Retter, welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“**

**(1. Timotheus 2,1–4)**



Oft nutzen wir diese Anweisung, um ausschließlich für Verantwortungsträger zu beten. Doch Paulus schreibt an Timotheus, dass zuallererst Bitten, Gebete, Fürbitten und Danksagung für „alle Menschen“ dargebracht werden sollen. Beachten wir, dass seine Aufforderung mit dem Hinweis auf Gott, unseren Retter, endet, der möchte, dass „alle“ gerettet werden.

Das Gebet für „alle Menschen“ ist besonders bedeutsam, wenn wir bedenken, dass bei einer demokratischen Wahl in Israel jeder die gleiche Möglichkeit hat, seine Stimme abzugeben. In diesem Sinne wirkt sich die Wahlentscheidung jedes Einzelnen auf das Wahlergebnis aus.

Anschließend werden wir ermutigt, für Könige zu beten – im Zusammenhang mit Israel für den Premierminister, also den „ersten“ Minister beziehungsweise Diener – sowie für alle, die Verantwortung tragen: Regierungsminister, beziehungsweise Diener, Knesset-Abgeordnete, die gesetzgebenden Organe und die Sicherheitsdienste.

Paulus verwendet in seiner Ermahnung vier Begriffe: Bitten, Gebete, Fürbitten und Danksagung. Jeder davon kann Teil unseres zuversichtlichen Herantretens an Gott sein.

- **Bitten wir den Herrn**, den Menschen in Israel zu helfen, Sein Herz zu erkennen, während sie ihre Wahlentscheidung abwägen. Wir beten für alle Nationen, dass ihre Regierung ein Segen vom Herrn sein möge und nicht die Regierung, die sie aufgrund gottlosen Verhaltens verdienen.
- **Danken wir dem Herrn** für die Möglichkeit und Freiheit, die den Bürgern Israels aus den verschiedenen Kulturen gegeben ist, an demokratischen Wahlen teilzunehmen.
- **Beten wir** um Transparenz im Wahlsystem und um Integrität in allen politischen Parteien, damit jede Form von Korruption aufgedeckt wird. Auf so vielen Ebenen kann es Spaltungen geben. Einheit ist notwendig, kann aber nur durch Gottes Eingreifen und durch gezieltes Gebet entstehen, das auf einem Verständnis der Situation beruht.
- **Treten wir in der Fürbitte** für Sicherheit und Schutz während des gesamten Verhandlungsprozesses zwischen möglichen Koalitionspartnern ein, die nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses die nächste Regierung Israels bilden sollen.

Zweitens sind derzeit verschiedene Äußerungen von Einzelpersonen und gegnerischen Staaten zu hören, die deutlich machen, wie dringend wir um Schutz für Israels Grenzen bitten müssen, falls es unmittelbar zu einem erneuten Krieg kommen sollte. Unsere Gebete sind wirklich notwendig, damit Israel vorbereitet ist. Das Land befindet sich bereits in höchster Alarmbereitschaft, hat jedoch in der Vergangenheit Fehler gemacht.

- **Bitten wir Gott**, jedes enttäuschte, trauernde und abgelenkte Herz mit Trost, Heilung und Wiederherstellung zu berühren und die Menschen dazu zu bewegen, im Einklang mit Seinem Willen zu beten und zu wählen (siehe Psalm 43,3).
- **Beten wir** darum, dass sich der Wille des Herrn unter den Nationen durchsetzt, damit jede Prophetie der Schrift auf Seine Weise und zu Seiner Zeit erfüllt wird.
- **Treten wir in der Fürbitte dafür ein**, dass der Herr in dieser entscheidenden Zeit alle Schwachstellen aufdeckt, die die Sicherheit der Nation und einzelner Menschen gefährden (siehe Psalm 110,1).

- **Danken wir dem Herrn** für Seinen Schutz über Israel während seiner gesamten Geschichte: Immer wieder schien aus menschlicher Sicht eine Niederlage wahrscheinlich, doch Gott schenkte den Sieg (siehe Psalm 68,1).

Schließlich ist es in diesen Zeiten der Prüfung wichtig, dass Israel und wir, die wir an den jüdischen Messias und Retter der Welt glauben, das tun, was der Psalmist schreibt:

**„Fragt nach dem HERRN und nach seiner Macht, sucht sein Angesicht allezeit!“  
(Psalm 105,4)**

- **Bitten wir** darum, dass alle Menschen im Land Israel beim Herrn Kraft und Sicherheit suchen.
- **Beten wir** für Tristan und Galya Hall, ihre Familie und das gesamte Team von CFI Jerusalem, dass sie geistlich ebenso wie praktisch, technisch und finanziell bereit und vorbereitet sind. Mögen sie himmlische Weisheit und Unterscheidungsvermögen empfangen und Gottes Stimme und Seine Führung besonders klar wahrnehmen, damit sie bewahrt bleiben.
- **Treten wir in der Fürbitte** für diejenigen ein, die so vieles bewältigen müssen und sich schon vor der bloßen Möglichkeit einer Rückkehr zu Kriegszuständen fürchten. Mögen sie alle Angst und Ungewissheit in die Hände des Herrn legen, der Hoffnung Israels (siehe Jeremia 14,8; Apostelgeschichte 28,20).
- **Danken wir dem Herrn**, dass Er CFI Jerusalem befähigt hat, den Bürgern Israels zur Seite zu stehen und ihnen ihren Glauben an den Herrn Jesus sowie ihr Vertrauen auf den zu zeigen, der über Israel wacht (siehe Psalm 121,4).

In Israel und den umliegenden Nationen geschieht vieles, das sie selbst und alle Nationen der Welt betrifft. Deshalb ist es wichtiger denn je, dass wir unsere Zuversicht bewahren, wenn wir im Gebet vor Gott treten.

Das führt uns zu dem Vers, der auf unseren Eingangsvers folgt:

**„Und wenn wir wissen, dass er uns hört, um was wir auch bitten, so wissen wir, dass wir das Erbetene haben, das wir von ihm erbeten haben.“**

**(1. Johannes 5,15)**

Julia Soakell, CFI UK  
mit Ergänzungen, im Namen des Gebetsteams von CFI Jerusalem